

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Kiel, 13.05.2024**

### **Wohnortnahe Deutschkurse weiterhin stark nachgefragt**

#### **Ministerin Touré sagt dem vhs-Landesverband Förderung für weiteres Jahr zu**

Am 13. Mai hat Integrationsministerin Aminata Touré neue Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 4,4 Millionen Euro an den Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins übergeben, mit dem die Durchführung von niedrigschwelligen Deutschlernangeboten landesweit für das Jahr 2024 ermöglicht wird.

„Sprache ist einer der zentralen Bausteine für gelungene Integration. Deshalb setzten wir auch in diesem Jahr die Förderung für unsere landeseigenen Sprachkurse in Schleswig-Holstein fort“, sagte Touré: „Mit unseren Angeboten ergänzen wir die vorrangigen Integrationskurse des Bundes. Viele Menschen müssen derzeit lange auf einen solchen Kursplatz warten oder haben aufgrund ihrer Duldung keinen Zugang dazu. Hier springen wir ein und unterstützen damit die Integration von Anfang an.“

„Ich danke in diesem Zusammenhang dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins sowie den vielen Sprachkursträgern und Lehrkräften im Land für ihre wertvolle Arbeit und ihr großes Engagement für die Integration in Schleswig-Holstein“, so die Ministerin weiter.

An schleswig-holsteinischen Volkshochschulen und bei kooperierenden Kursträgern haben Geflüchtete die Möglichkeit, schnell und ohne große bürokratische Hürden in grundlegende Deutschkurse zu kommen, sofern sie keinen Zugang zum vorrangigen, vom Bund finanzierten Integrationskurs haben. Im Projekt STAFF.SH (Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein), das vom Landesverband der Volkshochschulen koordiniert wird, können Menschen schon bald nach ihrer Ankunft in einer Landesunterkunft in sogenannten Kompaktkursen praktisches Alltagsdeutsch lernen und Wissen erwerben, das ihnen die Orientierung erleichtert. Im besten Fall kann der Unterricht ohne größere Pause nach Umzug in eine Kommune in passenden Angeboten fortgesetzt werden.

Karsten Schneider, Direktor des vhs-Landesverbandes, unterstreicht den großen Bedarf an niedrigschwelligen Kursangeboten: „Angesichts der immer noch langen Wartezeiten auf Plätze in Integrationskursen sind wir sehr froh, dass das Land sich weiterhin im Projekt STAFF.SH engagiert. Diese Kurse sind oft die einzige Möglichkeit zeitnah und ohne lange Wege Deutsch zu lernen.“ Auch an den neuen Standorten der Landesunterkünfte in Seeth, Glückstadt und Kiel will der Landesverband die Versorgung mit Sprachförderangeboten sicherstellen. „Wir werden uns gern dafür einbringen, auch in den neuen Einrichtungen Deutschkurse zu starten, ergänzend zu den Angeboten in den bisherigen Landesunterkünften und in der Fläche“, bekräftigt Schneider.

Die Kursangebote werden durch das Team des vhs-Landesverbandes flankiert mit dem Deutschkurskompass als zentrale Beratungs- und Anlaufstation. Im vergangenen Jahr wurden dadurch acht neue Kursangebote in ländlichen Regionen eingerichtet. Wo der Kursbesuch wegen zu langer Fahrzeiten oder fehlender Kinderbetreuung schwierig ist, sind Online-Kurse und eine Leihbibliothek für Tabletcomputer eine Lösung, die während des Kursbesuchs genutzt werden können und die ebenfalls aus dem Projekt finanziert werden. 2023 fanden regelmäßig 10–12 Online-Kurse gleichzeitig statt.

Der dem Deutschkurs-Kompass zugehörige **Deutschkursfinder [www.deutschkurs-sh.de](http://www.deutschkurs-sh.de)** gibt auf einer Landkarte einen direkten Überblick zu laufenden und geplanten Kursangeboten. Dort kann man sich direkt für einen passenden Deutschkurs anmelden – ob als Präsenz- oder Onlineangebot. Wo es keine Angebote gibt, kann man den Bedarf melden. Die Webseite kann seit dem letzten Jahr von der Zielgruppe neben Deutsch in neun weiteren Sprachen genutzt werden (Arabisch, Farsi, Ukrainisch, Türkisch, Russisch, Tigrinya, Sorani, Kurmandschi, Englisch).

Die Mitgliedsvolkshochschulen und kooperierende Sprachkursträger realisierten im letzten Jahr 503 STAFF.SH-Kursmodule mit je 100 Unterrichtseinheiten für 2.490 neue Teilnehmende an 52 Standorten sowie online. In den Erstaufnahmeeinrichtungen und Landesunterkünften in Bad Segeberg, Boostedt, Neumünster und Rendsburg wurde in kürzerem Format 477 STAFF-Kompakt-Kurse mit mehr als 3.700 neuen Teilnehmenden angeboten.

Hinzu kommen durch das Projekt Ergänzungsleistungen für bundesfinanzierte Erstorientierungskurse wie Kinderbeaufsichtigung, Sprachprüfungen und die Übernahme von Fahrtkosten, die für den Kursbesuch im ländlichen Raum oft ein entscheidendes Kriterium sind. Insbesondere Frauen wird die Teilnahme oft erst durch die Kinderbeaufsichtigung ermöglicht – mit Erfolg: 54 % der Teilnehmenden sind weiblich.

Um der weiterhin großen Nachfrage auch an den neuen Standorten nachkommen zu können, werden Fachkräfte dringend gesucht: Bewerbungen von neuen Lehrkräften für Deutsch als Zweitsprache werden daher vom vhs-Landesverband gern entgegengenommen. Mehr Informationen im Internet unter [www.vhs.link/STAFF](http://www.vhs.link/STAFF) oder telefonisch unter 0431 9798423.

Meldung: 4.917 Zeichen

## Kontakt

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins  
Holstenbrücke 7  
24103 Kiel

### Auskunft:

Dr. Björn Otte, Referent für Kommunikation  
Tel.: 0431 97984-26, E-Mail: [bo@vhs-sh.de](mailto:bo@vhs-sh.de)

### Verantwortlich:

Karsten Schneider, Verbandsdirektor  
Tel.: 0431 97984-15, E-Mail: [ks@vhs-sh.de](mailto:ks@vhs-sh.de)

*Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist der Verband der rund 150 schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Der Landesverband mit Sitz in Kiel vertritt seine Mitglieder in politischen Fragen auf Landes- und Bundesebene. Gegründet wurde der Verband 1948.*